

T. O. Weigel in Leipzig.

[15021.]

Preiserhöhung betreffend.

Der sehr geringe Vorrath an colorirten Exemplaren einerseits und die stets wachsenden Kosten des Colorits andererseits veranlassen mich, die in meinen Verlagskatalogen angelegten ermäßigten Preise für die naturwissenschaftlichen Tafelwerke meines Verlags (Esper, Bohl, Martius, Spix u. a. m.) in colorirten Ausgaben von heute ab aufzuheben, bezw. zu erhöhen.

Ich bitte daher, in jedem einzelnen Falle vor erfolglicher definitiver Bestellung eine Anfrage bezüglich der Laden- und Nettopreise an mich zu richten.

Um gefällige Beachtung dieser Anzeige ersuchend, bemerke ich, daß ich mich auf dieselbe vorkommenden Falles beziehen werde.

Leipzig, 20. März 1880.

T. O. Weigel.

Wichtig

für Verleger von Musikwerken.

[15022.]

Hierdurch erlauben wir uns auf unsere Notendruckerei aufmerksam zu machen. Wir pflegen diesen Zweig der Buchdruckerkunst als Specialität und sind durch umfangreiche Einrichtungen bei Dampftrieb in den Stand gesetzt, allen Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Ferner empfehlen wir unsere Officin zur Herstellung von Werken jeder Art, Katalogen, Anzeigen und Prospecten, sowie zum Druck von Stereotypplatten und Anfertigung derselben.

F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen, Buch- u. Notendruckerei, lith. Anstalt u. Schriftgießerei.

[15023.]

P. P.

Wir bringen hierdurch zur gefälligen Kenntniss, dass wir bei der Reichsbank ein Giro-Conto führen und infolge dessen sämtliche Reichsbankstellen Zahlungen für uns in Empfang nehmen, ohne dass dem Zahlenden resp. uns dadurch Kosten oder Portospesen erwachsen.

Wir geben deshalb denjenigen Herren Sortimentern, welche gewohnt sind, ihr Conto ganz oder theilweise vor der Messe zu saldiren und welche an einem Ort mit Reichsbankstelle domicilirt sind, ergebenst anheim, derartige Zahlungen an die betreffende Reichsbankstelle für unser Giro-Conto zu leisten und uns über Leipzig nur kurz die Höhe des Betrages zu avisiren. Wir vergüten auf solche Zahlungen ausser dem Messagio 5% Jahreszinsen vom Zahlungstage bis zur Ostermesse.

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

Zahlungsliste betr.

[15024.]

Wir bitten, bei Aufstellung der Zahlungsliste zu beachten, daß wir

keine Ueberträge

gestatten.

C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

**Auction Trullet in Rom,
12. April 1880.**

[15025.]

Soeben erschien und wurde direct versandt:

Catalogo della Biblioteca
del fu

P. Trullet, M. C.,

Examineur des Evêques, Conseiller canon. de l'Ambassade de France à Rome, la quale sara venduta all' asta pubblica nella

Libreria Ermanno Loescher & Co.

Roma, Via del Corso 307,

Lunedì, 12. Aprile 1880 e giorni successivi.

Der Katalog, 2300 Nrn., steht auf Verlangen in weiteren Exemplaren zu Diensten.

Turin u. Rom. **Herm. Loescher.**

[15026.] Als wirksamstes Insertions-Organ für

naturwissenschaftliche Werke

empfehle ich:

Gaea. Auflage 1800. 12mal jährlich.

Bierteiljahres-Revue. Auflage 1300. 4mal jährlich.

In Jahresrechnung: Insertionspreis: 25 $\frac{1}{2}$ Raum der gespaltenen Petitzeile. Köln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

Französische Journale.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[15027.]

Auf bevorstehenden Quartalwechsel bitte um schnellste Eingabe der Journalbestellungen zur Vermeidung von Verzögerungen in der Expedition. Dieselbe geschieht ausdrücklich nur auf Verlangen. Zugleich empfehle mich zur Aufnahme neuer Abonnements auf alle französischen Zeitschriften. Journalverzeichnisse mit Bezugsbedingungen stehen gratis zur Verfügung.

Zur gef. Beachtung.

[15028.]

Wir liefern von heute ab unsere Schulatlanten auf Wunsch auch gebunden und berechnen für den Einband von Debes' kleinem Schulatlas und der Repetitions-Atlanten 25 $\frac{1}{2}$ und für den von Dr. Wagner's Orbis terr. antiq. (Schulatlas der alten Welt) 30 $\frac{1}{2}$ pro Exemplar netto baar.

Leipzig, 22. März 1880.

H. Wagner & E. Debes.

[15029.] Eine gut eingeführte Verlags-Handlung beabsichtigt, um sich ausschließlich einer spezifischen Richtung zu widmen, einen Theil ihres in belletristischen und wissenschaftlichen Artikeln bestehenden Verlags unter günstigen Zahlungsbedingungen abzutreten. Da die Artikel anerkannt gediegen und gangbar sind, so würde dieses Anerbieten jungen Buchhändlern eine vorzügliche Gelegenheit, sich selbständig zu machen, gewähren. Schriftliche Offerten befördert unter Chiffre P. 5688. Rudolf Nojse in Leipzig.

[15030.] Ein verh. Buchbinder, in allen Arbeiten des Geschäftes tüchtiger, solider Mann, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, sucht Stelle als Geschäftsführer. Gef. Offerten beliebe man frank. unter Chiffre N. F. in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Keine Ueberträge!

[15031.]

Die Unterzeichnete, die ihren fast ausschliesslich aus gebundenen Artikeln bestehenden Verlag bereitwilligst in Jahresrechnung expedirt, erklärt wiederholt, dass sie

Ueberträge

unter keinen Umständen gestattet, auch 1% Messagio nur dann gewährt, wenn conform und rein saldirt wird.

Berlin, 31. März 1880.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

**Schweizer. Annoncen-Expedition
Orell, Füssli & Co.,**

Zürich — Basel — St. Gallen
Bern.

[15032.]

Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur Vermittlung ihrer

Annoncen für die Schweiz

und sind in der Lage, denselben bei Zuwendung ihrer Gesamtaufträge ganz bedeutend ermässigte Preis-Offerten zu machen. Die Beifügung von Sortimenten-firmen je für die betreffenden Städte wird genau nach Vorschrift angeordnet. — Zeitungskataloge und Kostenvoranschläge gratis.

Ueberträge.

[15033.]

Ueberträge können wir nicht gestatten. Da wir fast ohne Ausnahme unsern Verlag in Rechnung liefern, auch solche Artikel, die sonst nur gegen baar gegeben zu werden pflegen, so müssen wir an dieser Bedingung festhalten.

Wo dennoch Ueberträge gemacht werden, behalten wir uns vor, solche durch kurze Tratten oder Postaufträge einzuziehen.

Bielefeld u. Leipzig, März 1880.

**Belhagen & Klasing.
Dahmeexpedition.**

Disponenda

[15034.] von:

„Smiles, Hilf dir selbst.“ 2. Aufl.
und

„Führer durch Colberg.“ 2. Aufl.

bedauern wir dieses Jahr ausnahmslos nicht gestatten zu können, da neue Auflagen in Vorbereitung; nach dem 1. Juni c. etwa noch eingehende Remittenden werden wir unter Berufung auf diese Anzeige zurückweisen.

C. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg.

**Seltene Portraits berühmter
Personen in Kupferstichen und
Lithographien**

(keine Photographien).

Grösstes Lager in Deutschland.

**E. H. Schroeder in Berlin W.,
Wilhelmstr. 91.**

Auch kaufe ich solche Portraits in einzelnen Blättern wie in ganzen Sammlungen.